

## Inhalt

<b>Vorwort des Herausgebers</b> . . . . .	7
Anton Pelinka	
<b>Populismus – zur Karriere eines Begriffes</b> . . . . .	9
Reinhard Heinisch	
<b>Populismus in den USA – eine Analyse</b> . . . . .	21
Klaus von Beyme	
<b>Der Rechtspopulismus in der Postdemokratie</b> <b>Die Erosion der Parteien, der Aufstieg der ExpertInnen und</b> <b>der Medien, die Organisation des „Wutbürgers“</b> . . . . .	33
Eckhard Jesse	
<b>Linkspopulismus – das Beispiel der deutschen LINKEN</b> . . . . .	57
Markus Wilp	
<b>Populismus in den Niederlanden – die Freiheitspartei</b> <b>von Geert Wilders</b> . . . . .	75
Hans-Georg Betz	
<b>Zwischen Fundamentalopposition und Konkordanz:</b> <b>Die Schweizer Volkspartei seit 1991</b> . . . . .	91
Michał Krzyżanowski	
<b>Right-Wing Populism, Opportunism and</b> <b>Political Catholicism: On Recent Rhetorics and Political</b> <b>Communication of Polish PiS (Law and Justice) Party</b> . . . . .	111
József Bayer	
<b>Ist Rechtspopulismus gleich Rechtsextremismus?</b> <b>Der Aufstieg der ungarischen Partei Jobbik</b> . . . . .	127
Martin Reisigl	
<b>Zur kommunikativen Dimension des Rechtspopulismus</b> . . . . .	141
Britta Schellenberg	
<b>Strategien gegen den Populismus</b> . . . . .	163
<b>Autoren und Autorinnen</b> . . . . .	177